



© Sujet ethnocineca 2024: Filmstill DAUGHTER OF GENGHIS © Kristoffer Poulsen & Christian Als, 2024

Medieninformation 02. Mai 2024

Programmveröffentlichung: Das Programm des ethnocineca – International Documentary Film Festival Vienna 2024 ist online!

Die achtzehnte Ausgabe der ethnocineca – International Documentary Film Festival Vienna findet von **16. bis 22. Mai 2024** im Wiener Votiv Kino und im Kino de France statt.

An 7 Tagen zeigt die ethnocineca mit **47 Filmen** aus 34 Produktionsländern aktuelles internationales Dokumentarfilmkino zum Thema RE-RENDERING PERSPECTIVES. Auf dem Programm stehen zwei Weltpremieren, eine internationale Premiere, 28 Österreichpremierer und 6 Wien-Premieren. Begleitet werden die Filme von umfangreichen Rahmenveranstaltungen.

„Die Filme im diesjährigen Programm sind eine Anregung, gewohnte Denkmuster aufzubrechen und laden zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen und sozialen Dimensionen des Dokumentarfilmkinos ein. Im Rahmenprogramm diskutieren wir das Medium Film als Aufarbeitungswerkzeug und beleuchten wie Dokumentarfilm zu einem Re-Rendering von Perspektiven beitragen kann.“ Marie-Christine Hartig und Martin Lintner (Festivalleitung)

Eröffnet wird das Festival mit einem **Vortrag** von **Catarina Laranjeiro** vom Institute of Contemporary History in Lissabon über diasporisches afrikanisches Kino. Um 20 Uhr folgt dann der **Eröffnungsfilm** „Daughter of Genghis“ von Kristoffer Poulsen und Christian Als.

ERÖFFNUNGSFILM 16. Mai 2024, 20 Uhr

DAUGHTER OF GENGHIS

<https://www.ethnocineca.at/daughter-of-genghis/>

Kristoffer Poulsen, Christian Als | Dänemark, Schweden, Frankreich, Mongolei 2024 | 85 Min.
Mongolisch mit engl. Untertiteln

Die alleinerziehende Mutter Gerel führt eine gewalttätige feministische Frauenbande an, die im Zeichen neo-nationalistischer Ideologie in Ulaanbaatar für die Reinheit mongolischen Bluts gegen ausländische Ausbeutung und Vereinnahmung kämpft. Ihr Sohn Temuulen wird in diesem Kampf vernachlässigt und auch Gerel droht alles zu verlieren, was ihr wichtig ist, während sich das Leben rings um sie verändert. Wie die Beziehung zu ihrem heranwachsenden Sohn, der die Welt mit anderen Augen sieht, unterliegt auch das Land einem Wandel, der unaufhaltsam Gerels Ansichten in Frage stellt. Sieben Jahre begleitet DAUGHTER OF GENGHIS Gerel und ihren Sohn auf einer emotionalen Reise des Wandels eines Landes und einer Mutter zwischen festgefahrenen Ideologien und neuen Lebensrealitäten.

Der Film wird in Anwesenheit von Filmemacher Christian Als gezeigt.

IM FOKUS: RE-RENDERING PERSPECTIVES

Im Programm 2024 legt die ethnocineca den Fokus auf die Notwendigkeit und Forderung nach einem Perspektivenwechsel in gesellschaftlichen Diskursen. Mit RE-RENDERING PERSPECTIVES ergründet das Festival, wie filmische Ausdrucksformen und Erzählweisen dazu beitragen können, gewohnte Denkmuster und Blickwinkel aufzubrechen. Die **vier Fokusprogramme** eröffnen einen differenzierten Zugang zu der Kraft von Film, Veränderung anzustoßen und andere Sichtweisen aufzuzeigen.

RE-ASSEMBLING STORIES REVEALING THE CATALYTIC POWER OF FILM

Im Fokusprogramm RE-ASSEMBLING STORIES nähern sich die Regisseur*innen durch Dialog, Reenactment, Rollenspiel und Inszenierung den eigenen Emotionen und denen ihrer Protagonist*innen. Der Akt des Filmens wird als ein kathartisches therapeutisches Mittel eingesetzt, um Verborgenes ans Licht zu bringen, dem Undarstellbaren eine Form zu geben und neue Sichtweisen auf eigene Erfahrungen zu ermöglichen.



Film: „MON PIRE ENNEMI - MY WORST ENEMY“ von Mehran Tamadon, für den IDA nominiert

RE-FRAMING IMBALANCES EXAMINING POSTCOLONIAL (DIS)ORDERS

RE-FRAMING IMBALANCES widmet sich Spuren von imperialistischer und kolonialer Vergangenheit, die sich in Erinnerungen, Körper und Landschaften eingeschrieben haben. Die Filme dieses Fokusprogramms benennen in unterschiedlichen Erzählformen Gewalterfahrungen, decken Machtgefälle auf, hinterfragen Mechanismen kapitalistischer Ausbeutung und sezieren das Netz neokolonialer Verflechtungen.



Film: „FOGO NO LODO - FIRE IN THE MUD“ von Catarina Laranjeiro und Daniel Barroca, Österreichpremiere, für den EVA nominiert

RE-CAPTURING EMOTIONS COPING WITH TRAUMATIC EXPERIENCES

Die Filme in RE-CAPTURING EMOTIONS offenbaren eine der wirkmächtigsten Fähigkeiten der dokumentarischen Filmkunst: Das Zuhören. Die Regisseurinnen stellen ihre filmischen Gestaltungsformen in diesem Programm in den Dienst einer empathischen Zuwendung und emanzipatorischen Selbstermächtigung ihrer Protagonist*innen.



Film: „ANQA“ von Helin Çelik, für den ADA nominiert

RE-THINKING DEPENDENCIES EXPLORING HUMAN-NATURE ENTANGLEMENTS

Das Fokusprogramm RE-THINKING DEPENDENCIES widmet sich unterschiedlichen Aspekten der Wechselbeziehung von Mensch und Natur. Die Filme beleuchten das Dilemma der Distanzierung des Menschen von der Natur und der zugleich bestehenden Abhängigkeit von dieser als Lebensgrundlage.



Film: „Grasshopper Republic“ von Daniel McCabe

Mehr Informationen zu den Filmen der Fokusprogramme unter <https://www.ethnocineca.at/fokusprogramme-2024/>

Die Festivalwoche bietet ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Keynote, Masterclass, Podiumsdiskussion, einen Film Talk und zahlreiche vertiefende Filmgespräche sowie die **Preisverleihung** der fünf Wettbewerbskategorien am **22.Mai um 20 Uhr**.

RAHMENPROGRAMM ethnocineca 2024

In der **KEYNOTE** 2024 beschäftigt sich **Catarina Laranjeiro** (Institute of Contemporary History NOVA FCSH, Lisbon) mit migrantischem afrikanischen Kino, das in Europa produziert wird, und dessen alternativen Distributionswegen abseits des etablierten Filmmarkts. In ihrem Vortrag zeigt Laranjeiro auf, wie das populäre Diaspora-Kino zur „Dekolonisierung des Blicks“ beiträgt und dominierenden Narrativen alternative Entwürfe entgegenhält. Sie geht insbesondere darauf ein, wie diese kinematographische Bewegung neue Akteur*innen – Regisseur*innen, Produzent*innen und Zuschauer*innen – hervorbringt, die eine wegweisende Rolle bei der Entwicklung von visuellen Werkzeugen und Schaffung neuer Erzählformen spielen, die kanonisierte und eurozentristische cineastische Ansätze unterlaufen.

Vortrag in englischer Sprache

16. Mai, 18:30 Uhr, Votiv Kino, Gr. Saal. Anmeldung unter: registration@ethnocineca.at.
<https://www.ethnocineca.at/keynote-2024/>

Der in Frankreich lebende iranische Filmemacher **Mehran Tamadon** sucht in seinen Filmen einen Weg, in Dialog mit den Agent*innen des iranischen Regimes zu treten. Durch Reenactment, Rollenspiel und Dialog mit Dissident*innen macht er Erfahrungen von Gewalt und Unterdrückung greifbar. In der **MASTERCLASS** wird Tamadon Einblicke geben, wie in diesem emotional sensiblen und hoch politischen Kontext seine Filme selbst zu einem Akt des Widerstands gegen politische Unterdrückung werden, und erörtern, wie in der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit immer auch „eine Befragung der Gegenwart und eine Befragung von Machtverhältnissen“ stattfindet.

Workshop in englischer Sprache

20. Mai, 15:00 bis 17:30 Uhr, Volkskundemuseum Wien, Anmeldung bis 19. Mai unter: registration@ethnocineca.at.

<https://www.ethnocineca.at/masterclass-2024/>

Filmvorführungen

MON PIRE ENNEMI von Mehran Tamadon: 19. Mai, 21:15 Uhr, De France, Saal 1

JAIL KEH KHODA NIST von Mehran Tamadon: 20. Mai, 21:00 Uhr, De France, Saal 1

Bei der diesjährigen **PODIUMSDISKUSSION** geht es um den Austausch über feministische Strategien und kritische Ansätze bei der Schaffung von Räumen, Arbeiten und Archiven. **Djamila Grandits** (Kuratorin, CineCollective) im Gespräch mit **Karina Griffith** (Film Programmier, Forum Expanded), **Emily Hong** (Filmemacherin, Rhiza Collective) und **Weina Zhao** (Filmemacherin, Gewächshaus).

Kn Kooperation mit *D–Arts Projektbüro für Diversität | D–Arts spot on Film*

Gespräch in englischer Sprache

18. Mai, 18:00 bis 20:00 Uhr, Volkskundemuseum Wien

<https://www.ethnocineca.at/podiumsdiskussion-2024/>

Filmvorführungen

ABOVE AND BELOW THE GROUND von Emily Hong: 17. Mai, 20 Uhr, Brunnenpassage & 19. Mai, 19 Uhr, De France, Saal 1

Im **FILM TALK THE MEDIATING CAMERA** geht Regisseurin **Sarah Mallégol** auf die Methoden hinter dem Prozess in ihrem aktuellen Film KUMVA – CE QUI VIENT DU SILENCE ein und spricht über die Bedeutung von Erinnerungsarbeit. Für ihren Film kehrt die Filmemacherin nach Ruanda, dem Land ihrer Kindheit, zurück, um sich dort den Erinnerungen von Männern und Frauen zu widmen, die den Völkermord an den Tutsi im Jahr 1994 als kleine Kinder erlebt haben. Die Kamera wird zum Instrument, einen Dialog zu initiieren. Durch den Akt des Filmens offenbaren sich Erzählungen, die lange im Verborgenen lagen.

Gespräch in englischer Sprache

21. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr, Volkskundemuseum Wien

<https://www.ethnocineca.at/film-talk-2024/>

Filmvorführung

KUMVA – CE QUI VIENT DU SILENCE von Sarah Mallégol, 20. Mai, 19:00 Uhr, De France, Saal 1

Fünf Awards

Im Rahmen des Festivals werden Awards in fünf verschiedenen Wettbewerbskategorien mit Preisgeldern verliehen: Für den besten internationalen Lang- und Kurzfilm des Festivals (IDA bzw. ISA), für den besten österreichischen Film (ADA), für den besten Nachwuchskurzfilm (ESSA) und – als Hommage an die Wurzeln der **ethnocineca** – für den besten ethnographischen Film (EVA).

Mehr Information zu den Wettbewerben und der diesjährigen Jury

<https://www.ethnocineca.at/awards-2024/>

Informationen zur Registrierung unter <https://www.ethnocineca.at/ticketinfo/>

Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Webseite www.ethnocineca.at.

Spielorte

Votiv Kino, Währinger Straße 12, 1090 Wien

Kino De France, Schottenring 5, 1010 Wien

Brunnenpassage, Yppenplatz, 1160 Wien

Das Rahmenprogramm findet im Wiener Volkskundemuseum statt.

Terminübersicht

VVK: ab 2. Mai 2024

Filmprogramm 16.-22. Mai 2024
Votiv Kino, Kino De France, Brunnenpassage

Eröffnung 16. Mai, 20 Uhr, Votiv Kino

Preisverleihung 22. Mai, 20 Uhr, Votiv Kino

Ticketinfos

9 € Einzelticket

8 € ermäßigtes Einzelticket

50 € Festivalpass

Weitere Informationen finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und Twitter.

Für eine Presseakkreditierung schreiben Sie bitte eine E-Mail an presse@ethnocineca.at.

Bilderdownload: <https://www.ethnocineca.at/presse/>

Presseanfragen bitte an

Alina Groer, SKYunlimited

Alina.Groer@skyunlimited.at

043 699 16448002